

*56. Engadin Skimarathon***Die Rhätische Bahn als Marathon-Bahn**

Wenn am 8. März 2026 der 56. Engadin Skimarathon über die Bühne geht, sind auch die Rhätische Bahn (RhB) und ihre Transportpartner Engadin Bus und PostAuto gefordert. Die RhB ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die kostenlose An- und Rückfahrt, was eine frühzeitige und umfassende Planung erfordert.

Seit Jahrzehnten ist die RhB bewährte Transportpartnerin des Engadin Skimarathons. Am Marthontag setzt sie praktisch alle verfügbaren technischen und personellen Ressourcen ein, um den Skimarathon und den normalen Tagesbetrieb zu bewältigen. An «gewöhnlichen» Tagen rollen gut 770 Züge auf den Bündner Schienen. Am Marthontag kommen 120 Extrazüge dazu. Ab 4 Uhr morgens bringt die RhB in Extrazügen ab Landquart, Chur, Davos und Scuol-Tarasp tausende Fahrgäste nach St. Moritz. Von dort gelangen sie mit dem Engadin Bus zum Start in Maloja. Bei der letzten Austragung im Jahr 2025 reisten in 16 Früh-Extrazügen 4800 Personen an. Dies entspricht mehr als ein Drittel aller Teilnehmenden.

Haltestelle «S-chanf Marathon»

Dreh- und Angelpunkt während und nach dem Rennen ist die nur am Frauenlauf und Marthontag betriebene RhB-Haltestelle «S-chanf Marathon». Zuschauerinnen und Zuschauer erreichen so direkt das Zielgelände, und Sportlerinnen und Sportler können von dort bequem zurückreisen. Ab Mittag verkehren Züge im 20-Minutentakt nach Samedan und St. Moritz (Anschluss in Samedan nach Pontresina und Chur) sowie stündlich nach Scuol-Tarasp (mit Anschluss in Sagliains nach Landquart) oder via Vereina direkt nach Landquart. Das Check-in-System sorgt für einen reibungslosen Ablauf: Bei der Effektenrückgabe werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Abfahrtszeit der Züge informiert und können sich einen Platz im gewünschten Zug reservieren.

Kostenlose An- und Rückreise für alle Teilnehmenden

Auch zum 56. Engadin Skimarathon reisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab jedem RhB-Bahnhof kostenlos nach St. Moritz und zurück. Die Bahnfahrt ist im Startgeld inbegriffen. Dieses Angebot besteht dank der guten Zusammenarbeit aller Partner und der Mitwirkung der Fachstelle öffentlicher Verkehr des Kantons Graubünden. Sportlerinnen und Sportler, die von ausserhalb des Kantons Graubünden anreisen, benötigen einen Fahrausweis nach Landquart oder Chur und zurück. Zwischen Landquart und Chur gilt das Billett nur in den RhB-Zügen.